



Georg Kleber (Zeichnung) antwortet auf Jochen R uth (Tonplastik).



Gemeinsam gemaltes Bild von Monika Schultes und Felix Weinold. Fotos: Ecke Galerie

Die Kunst der Paarung

Ausstellung Der Auftakt des Projekts „nimmZwei“ in der Ecke Galerie macht neugierig

VON MICHAEL SCHREINER

„nimmZwei“: So ist ein reizvolles Projekt und ungewöhnliches Ausstellungsprogramm betitelt, mit dem die Ecke Galerie das Jahr 2014 bestreiten wird. Insgesamt 42 Künstler, die 21 kreative Paarungen eingegangen sind, werden in fünf Ausstellungen präsentiert, nachdem eine Jury aus über 60 Duo-Bewerungen eine Auswahl getroffen hat.

Den Auftakt machen die Paarungen Georg Kleber/Jochen R uth, Wolfgang Lackerschmid/Werner Bauer, Helmut Ranftl/Marianne Ranftl, Monika Schultes/Felix Weinold und Dietrich Wagner/Willi Weiner – wobei die Erstgenannten jeweils Mitglieder der Künstlervereinigung „Ecke“ sind, die sich für die künstlerische Kollaboration einen Gast wählen konnten. Schon die erste Runde zeigt, wie unterschiedlich intensiv die Künstler die gemeinsame Arbeit ausgestalten.

Kraftzentrum in der Start-Präsentation „nimmZwei.1“ ist zweifellos das gemeinsame Malen von Monika Schultes und Felix Weinold geworden. Sieben große Bilder haben sie zusammen erkämpft und geschaffen – wobei jeweils begonnene Leinwände an den anderen weiter-

gereicht wurden. Welche Spannungen und Reibungen dabei ausgefochten worden sein müssen, offenbaren die Gemälde, die insbesondere dem Schaffen von Schultes fruchtbare Impulse geben sollten.  bermalungen und Widerstände, ein spannendes Kräftemessen in Farben und Formen. Wie da gedämpft und geordnet, aufgetrumpft und (malerisch) zurückgedrängt wird – dieses gestische wie konzeptionelle Wogen ist den Werken unmittelbar eingeschrieben.

Den Entstehungsprozess der sieben Gemälde hat das Augsburger Duo in einem Katalog dokumentiert, der nachzeichnet, wie tief greifend die gegenseitigen Eingriffe und Ver nderungskr fte waren.

So nahe wie Schultes und Weinold sind sich die anderen Paare nicht gekommen, obgleich auch sie aufeinander reagiert und miteinander agiert haben. Sehr schön, weil in Skulptur und Zeichnung spielend, ist die Arbeit von Jochen R uth und Georg Kleber. R uth verformte neun Tonziegel mit der Hand und härtete die Gebilde dann im Schwarzbrand, wobei der Kohlestaub sich in Ton ablagert. Georg Kleber nahm diese Skulpturen als Anregung und Ausgangspunkt für seine Kohlezeich-

nungen auf Vlies. Ein Künstler porträtiert und interpretiert die Arbeiten eines anderen ... So sind neun kommunizierende Werkpaare entstanden.

Als einziges Ehepaar unter den 21 Ecke-Paaren zeigen Helmut und Marianne Ranftl (Nördlingen) eine gemeinsame Arbeit mit dem Titel „Textil-Textur“. Wie vertraut diese Künstler seit 30 Jahren mit der Arbeit des Partners sind, zeigt sich in der Harmonie ihrer seriell ange-

ordneten Assemblagen aus armen Materialien wie Bruchholz und Stoffen. Ranftl/Ranftl haben zuletzt auch anderswo gemeinsame Arbeiten ausstellt.

Neuland hingegen betreten der Komponist und Jazz-Musiker Wolfgang Lackerschmid und der Fotograf Werner Bauer in ihrer Kollaboration. Bauer zeigt großartige Spurenbilder – Schwarz-Weiß-Fotos von mit Teerflicken ausgebesserten Straßenflächen in München, die er zudem in einem Video verarbeitet und verfremdet. Der sechs Minuten lange Film ist unterlegt mit einem Musikstück des Vibrafonisten Lackerschmid. Ton und Bild befruchten sich hier gegenseitig.

Wasser und Blau verbindet die Arbeiten des Fotografen Dietrich Wagner und des Bildhauers Willi Weiner. Hier eine Aufnahme vom Hamburger Hafen, dort ein mit blauer Lackfarbe ausgemaltes Flussbett aus Cortenstahl mit dem poetisch sprechenden Titel „Fluss, das Meer nicht mehr erreichbar“. In dieser Paarung hat der eine eine Arbeit aus seinem Atelier gesucht, die mit der fertigen Arbeit des anderen korrespondiert.

Ein starker Auftakt, der neugierig macht auf die Fortsetzungen.

Das Ausstellungsprojekt

- Die **erste Staffel** des fünfteiligen Ausstellungsprojektes ist bis 1. März zu sehen. **Geöffnet** ist die Ecke Galerie am Elias-Holl-Platz 6 Montag bis Freitag 14 bis 18 sowie Samstag 11 bis 14 Uhr.
- **Folge 2** präsentiert vom 14. März bis 17. April die **Paarungen** Herbert Dlouhy/Johann Schuierer, Gisela Fittschen/Wolfgang Mennel, Tobias Freude/Georg Dienz und Jeannette Scheidle/Sigrid M nch-Metzner.
- Weitere Ausstellungen sind vom 9. Mai bis 18. Juni, vom 4. Juli bis 9. August sowie vom 19. September bis 30. Oktober zu sehen. (mls)